

Das Kreuz Jesu, ein Trost für die Lebenden und Abgestorbenen

Ipse autem vulneratus est propter iniquitates nostras, attritus est propter scelera nostra et livore ejus sanati sumus

Um unsrer Missethaten Willen ist er verwundet, um unsrer Sünden willen ist er zerschlagen, und durch seine Wunden sind wir geheilt (Is : L III,5)

Mit allem Rechte ist in der Kath. Kirche der schöne Gebrauch eingeführt, dass heute die rechtgläubigen Christen soviel als möglich, mit Trauerkleider in dem Gotteshause erscheinen, um da ein Fest zu feyern, welches uns an eine Begebenheit erinnert, welche Wohl die traurigste ist von allen Begebenheiten, welche wir in den Annalen der Geschichte lesen können, und diese Begebenheit ist der Gottesmord den die grausamen Juden an Jesu, den liebevollen Welterlöser verübt haben. Das ist die traurigste Begebenheit die sich je zugetragen, sage ich, und davon zeugen uns die sonderbare Ereignisse, die wider den gemeinen Lauf der Natur bey dem Tode Jesu statt gefunden haben. Wo haben wir gelesen, dass bey den Ereignissen einer Begebenheit, die Sonne sich verfinsterte, der Mond sein Licht versagte, die Felsen spalteten, der Vorhang eines Tempels sich zerriss, die Erde bebte, die Gräber sich aufthaten, die Todten aus deselben hervorkamen ? Wir finden das nirgends als bey dem Todte Jesu ; folglich müssten wir annehmen und es bekennen, dass dies die traurigste Begebenheit sey, die sich je auf dem Erdboden zugetragen hat.

Allein m.l.Pfk ! so traurig diese Begebenheit,seyn mag, so ist sie ebenso so trostreich für uns, und warum dies ? Weil wir wissen, dass Jesus, der liebevolle Heyland, alles dieses (seinen Tod) nur aus Liebe zu uns, nur zu unserem Besten, und zu unsrem ewigen Wohl ausgestanden hat. An seiner Person war er unschuldig, er hatte aber die ganze Bürde unserer Sünden auf sich genommen, um sie zu tilgen, dafür genugzuthun, und uns von den Wunden, welche die Sünde unsern Seelen geschlagen hat, zu heilen ; wie es der Prophet Isaias mehre Jahrhundert vorgesat hat : «Um unsrer Missethaten willen ist er verwundet, um unsrer Sünden willen ist er zerschlagen... und durch seine Wunden sind wir geheilet. Ipse vulneratus est propter iniquitates nostras, attritus est propter scelera nostra ; et livore ejus sanati sumus. »

Christen ! weil diese Worte mit grossen Buchstaben auf dem neuen auf dem Gottesacker errichteten Kreuze angeschrieben stehen, so habe ich sie heute zum Texte meiner Predigt erwählt, um euch zu sagen an was ihr euch jedesmal ,

wenn ihr sie lesen, erinnern sollen. Sie sollen euch erinnern, dass Jesus, der Gottmensch für euch am Kreuze gestorben ist, um euch aus der Sklaverei des Satans zu erretten, und in die Ewigkeit der Kinder Gottes zu setzen. Diese Erinnerung soll euch in geistlichen und weltlichen Anliegen Trost verschaffen. Ich stelle euch also heute das Kreuz Jesu dar als ein Trost der Lebendigen, und ein Trost für die Verstorbenen. Ein Trost für die Lebendigen, nämlich, für die Gerechten und für die Sünder. Ein Trost für die Verstorbenen, nämlich für die armen im Fegfeuer leidenden Seelen.- Das Kreuz Jesu, ein Trost für die bedrängten Gerechten, 1 Theil.... Ein Trost für die armen Sünder, 2 Theil. ein Trost für die im Fegfeuer leidenden Seelen, 3 Theil. Lasset uns dies betrachten, nachdem wir das Kreuz gegrüsst haben.

Ende des zurückgebliebenen Textes.